

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tag eingelegt werden. General v. Morgen sollte erst dann weiter angreifen, wenn das Zusammenwirken mit dem XXV. Reservekorps gewährleistet war.

Inzwischen beobachteten Flieger am 18. Oktober nachmittags dicht südlich von Schtschutschin eine russische gemischte Brigade, die von Lomscha anmarschierte, und bei Raigrod eine Division; am 19. wurde vor Grajewo die russische 4. Kavallerie-Division abgewiesen. In der Ostflanke des Reservekorps stand der Gegner an der Enge südöstlich vom Gr. Selment-See. General v. François befohl, diese Enge am 20. Oktober zu nehmen und Hand auf die nördlich des Sees von Lych nach Osten führende Straße zu legen.

19. bis 23. Oktober.

General v. Scheffer setzte daraufhin seine 50. Reserve-Division am 20. Oktober von Grajewo auf Raigrod, die 49. links daneben an. Die 50. Division unter Generalleutnant v. Pezel stieß westlich von Raigrod auf Truppen des russischen XXII. Korps, deren Widerstand sie nicht zu brechen vermochte. Die 49. Reserve-Division unter General der Infanterie v. Briesen fand die Enge südöstlich vom Gr. Selment-See in der Nacht zum 21. Oktober vom Feinde frei und erreichte Pissanizen. General v. Scheffer wollte von hier aus dem Gegner bei Raigrod in den Rücken stoßen. Dabei aber blieb die 49. Reserve-Division am 21. Oktober vor einer ausgebauten Stellung des III. sibirischen Korps liegen, vor der weiter nördlich auch der Südflügel des Korps Morgen festlag. General v. Scheffer ließ die 50. Reserve-Division der 49. folgen, so daß das Korps in der Frühe des 22. Oktober östlich Pissanizen vereinigt war; nur eine schwache Abteilung war westlich Raigrod zurückgeblieben, die Löhener Truppen bei Grajewo.

General v. François wollte, daß das XXV. Reservekorps den Angriff am 22. Oktober fortsetze und über die Grenze bis an die große Straße Raigrod—Augustow vorgehe. Da ließ General v. Scheffer bitten, das Vorgehen um einen Tag zu verschieben. „Die Truppen sind“ — so meldete er in der Nacht zum 22. Oktober — „durch die fortgesetzten Kämpfe mit starken Verlusten¹⁾, die Entbehrungen infolge der schlechten Wege, Witterungsverhältnisse und schlechter Ausrüstung so mitgenommen, daß sie nicht verwendungsfähig sind.“ Die daraufhin zugebilligte Ruhe störte indes der Feind; er griff am 22. Oktober an. Die bei Grajewo und

¹⁾ Die Verpflegungsstärke des Korps war bis zum 20. Oktober, nur eine Woche nach seinem Eintreffen, bereits um 4000 Mann gesunken, darunter ein überaus großer Teil Marsch- und Krankheitsverluste. Die Abgänge stiegen in den nächsten Tagen weiter.